

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Schärfe der Klingen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl eines mittelgroßen Stücks Weichholz (z.B. Kiefer).

Das Weichholz wurde ausgewählt, um die Schärfe der Klingen zu überprüfen. Hierbei wurde ein Stück von mittlerer Größe verwendet, das aus Kiefernholz bestand. Das Holzstück wurde auf seine Eignung hin geprüft, um sicherzustellen, dass es keine Mängel wie Äste oder Risse aufwies, die das Testresultat beeinflussen könnten.

Schritt 2: Testen der Klingen auf einfache Schnitte.

Jede Klinge wurde verwendet, um einen sauberen Schnitt in das Holz zu machen, wobei der Widerstand und die Sauberkeit des Schnitts beobachtet wurden. Es wurde darauf geachtet, dass jede Klinge unter gleichmäßigen Bedingungen benutzt wurde, indem ein gleichmäßiger Druck und ein konstanter Schnittwinkel beibehalten wurden. Die Ergebnisse wurden hinsichtlich der Leichtigkeit des Schnitts und der Sauberkeit der Kanten festgehalten, wobei insbesondere auf eventuelle Ausrisse oder Unebenheiten geachtet wurde.

Schritt 3: Testen der Klingen auf detaillierte Schnitte.

Feinere und detaillierte Schnitte wurden mit jeder Klinge durchgeführt, um zu sehen, wie präzise und scharf die Klingen sind. Hierbei wurden komplexere Schnitte, wie kurvige oder verzierte Muster, ausgeführt, um die Fähigkeit der Klingen zur Durchführung von detailreichen Arbeiten zu bewerten. Die Präzision der Klingen wurde durch die Stärke und die Genauigkeit der Schnittlinien gemessen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Klingen schneiden das Holz mühelos und hinterlassen glatte, saubere Kanten.

Dieser Punktestand bedeutet, dass bei allen getesteten Klingen kein merklicher Widerstand festgestellt wurde. Die Schnittkanten waren glatt, frei von Ausrissen und zeigten eine saubere Trennlinie.

90 Punkte: Die meisten Klingen schneiden gut, aber eine oder zwei zeigen leichte Schwierigkeiten.

Die Bewertung zeigt, dass nahezu alle Klingen gut abgeschnitten haben, jedoch eine oder zwei minimalen Widerstand zeigten oder geringfügige Unsauberkeiten in der Schnittkante aufwiesen.

80 Punkte: Mehrere Klingen haben Probleme beim Schneiden, aber insgesamt sind die Schnitte akzeptabel.

Dieser Punktestand wird erreicht, wenn mehrere Klingen eine gewisse Mühe beim Schneiden des Holzes hatten, jedoch die meisten Schnitte dennoch als einigermaßen sauber und brauchbar betrachtet wurden.

70 Punkte: Die Mehrheit der Klingen schneidet, jedoch mit merklichem Widerstand und unsauberen Kanten.

Hierbei hatten die meisten Klingen deutlichen Widerstand und die resultierenden Schnittkanten waren oft uneben oder grob, wobei der Großteil der Schnitte akzeptablen Standards entsprach.

60 Punkte: Nur die Hälfte der Klingen schneiden zufriedenstellend, der Rest zeigt deutliche Mängel.

Diese Bewertung zeigt, dass etwa die Hälfte der getesteten Klingen das Holz zufriedenstellend schneiden konnte, während der andere Teil deutliche Probleme in Form von hohem Widerstand und unsauberen Schnitten aufwies.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Klingen schneiden zufriedenstellend.

Wenn weniger als die Hälfte der getesteten Klingen in der Lage waren, das Holz mit akzeptabler Qualität zu schneiden, wird dieser Punktestand zugewiesen.

40 Punkte: Nur wenige Klingen schneiden das Holz, die meisten sind stumpf.

Hierbei waren nur sehr wenige Klingen wirklich effektiv, während der überwiegende Teil offensichtlich stumpf war und kaum in der Lage war, das Holz zu durchtrennen.

30 Punkte: Die meisten Klingen sind stumpf und kaum brauchbar.

Dieser Punktestand signalisiert, dass die meisten getesteten Klingen stumpf waren, wobei nur einige wenige Schnitte ansatzweise akzeptabel waren.

20 Punkte: Fast alle Klingen sind stumpf und unbrauchbar.

Diese Bewertung wird zugewiesen, wenn nahezu alle Klingen stumpf waren und keine brauchbaren Schnitte erzielt wurden, lediglich minimalste Schnittversuche gelangen teilweise.

10 Punkte: Keine der Klingen schneidet das Holz.

Dieser Punkttestand zeigt, dass keine der getesteten Klingen in der Lage war, das Holz zu schneiden. Sämtliche getesteten Klingen waren vollständig unbrauchbar hinsichtlich ihrer Schneidleistung.

2. Ergonomie der Griffe

Testdurchführung:

Schritt 1: Halten der Werkzeuge in verschiedenen Handpositionen

Zu Beginn des Tests wurden sämtliche Werkzeuge in unterschiedlichen Handpositionen gehalten. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, wie sich der Griff in der Hand anfühlt, ob Druckpunkte spürbar sind und ob der Griff angenehm oder unangenehm in der Hand liegt. Für jede Werkzeug-Griffkombination wurden Notizen gemacht, um den subjektiven Komfort und die Ergonomie festzuhalten.

Schritt 2: Durchführung von Schnitzarbeiten für eine Dauer von 15 Minuten

Im nächsten Schritt wurden praktische Schnitzarbeiten mit jedem Werkzeug durchgeführt. Dieser Schritt dauerte für jedes einzelne Werkzeug 15 Minuten. Während dieser Zeit wurde kontinuierlich beobachtet, wie sich die Handmuskulatur verhält, ob Ermüdungserscheinungen auftreten und wie sich der Griff im Verlauf der Zeit verändert. Insbesondere wurde darauf geachtet, ob sich der Griff aufgrund des Dauereinsatzes weniger komfortabel anfühlt.

Schritt 3: Bewertung des Handgefühls und der Ermüdung

Nachdem die Schnitzarbeiten abgeschlossen waren, wurde eine detaillierte Bewertung des Handgefühls und der Ermüdung durchgeführt. Für jedes Werkzeug wurde festgehalten, wie sich die Hand nach 15 Minuten Einsatz anfühlte, ob und welche Art von Ermüdung auftrat und ob es Druck- oder Schmerzpunkte gab. Diese Informationen wurden genutzt, um eine abschließende Bewertung der ergonomischen Qualität der Griffe zu erstellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Griffe sind sehr bequem und verursachen keine Ermüdung oder Unannehmlichkeiten. Benutzer berichten, dass die Werkzeuge auch nach längerem Gebrauch wie eine natürliche Verlängerung der Hand wirken.

90 Punkte: Die meisten Griffe sind bequem, mit minimaler Ermüdung nach längerem Gebrauch. Einige Benutzer merken leichte Ermüdung, aber keine erheblichen Beschwerden.

80 Punkte: Einige Griffe verursachen leichte Unannehmlichkeiten, aber insgesamt sind sie gut. Die Unannehmlichkeiten treten nur vereinzelt auf und beeinträchtigen die Funktion nicht wesentlich.

70 Punkte: Mehrheit der Griffe sind akzeptabel, aber einige verursachen merkliche Unannehmlichkeiten. Diese können nach längerem Gebrauch deutlich werden, beeinflussen die Handhabung jedoch nur minimal.

60 Punkte: Etwa die Hälfte der Griffe sind nicht ergonomisch und verursachen Unbehagen. Das Unbehagen tritt regelmäßig auf und kann die Effizienz und Genauigkeit der Arbeit beeinträchtigen.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Griffe sind akzeptabel, die meisten sind unbequem. Benutzer müssen die Werkzeuge häufiger absetzen, um die Hände zu entlasten, was die Arbeitseffizienz stark vermindert.

40 Punkte: Nur wenige Griffe sind bequem, die meisten verursachen deutliche Unannehmlichkeiten. Diese Unannehmlichkeiten machen es schwer, die Werkzeuge über einen längeren Zeitraum zu verwenden.

30 Punkte: Die meisten Griffe sind unergonomisch und verursachen erhebliche Ermüdung. Nach kurzer Zeit wird die Arbeit kraftaufwendiger und weniger präzise.

20 Punkte: Fast alle Griffe sind unbequem und nicht für längeren Gebrauch geeignet. Benutzer berichten von häufigen Pausen aufgrund von erheblichen Schmerzen und Ermüdung.

10 Punkte: Keine der Griffe sind ergonomisch oder bequem. Die Werkzeuge sind für die vorgesehene Tätigkeit praktisch unbrauchbar, da die Benutzer aufgrund der hohen Unannehmlichkeiten und Schmerzen die Arbeit nicht fortsetzen können.

3. Stabilität der Klingen in den Griffen

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion der Klingenbefestigung.

In diesem Schritt wurde jeder Klinge einzeln besondere Aufmerksamkeit geschenkt, um sicherzustellen, dass sie korrekt und fest im Griff verankert ist. Dies wurde durch genaues Hinsehen und Untersuchen der Verbindungspunkte zwischen Klinge und Griff erreicht. Jede Klinge wurde aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, um Anzeichen von Fehlern oder Unregelmäßigkeiten zu erkennen.

Schritt 2: Anwendung von leichtem Druck auf die Klingen.

Nachdem die visuelle Inspektion abgeschlossen war, wurde bei jeder Klinge vorsichtig leichter Druck angewendet. Dies erfolgte durch sanftes Drücken auf die Spitze und Seiten der Klinge, um zu prüfen, ob es eine Reaktion in Form von Bewegung oder Wackeln gibt. Diese Prüfung sollte darauf abzielen, subtile Instabilitäten zu entdecken, die möglicherweise auf den ersten Blick nicht sichtbar waren.

Schritt 3: Durchführung von Schnitzarbeiten mit unterschiedlichem Druck.

Im Anschluss an die Druckprüfung wurden die Klingen einer praktischen Testsequenz unterzogen, bei der sie tatsächlich zum Schnitzen verwendet wurden. Dabei wurde der Druck auf die Klinge schrittweise erhöht, um festzustellen, wie sie unter verschiedenen Belastungsstufen reagiert. Diese Schnitzarbeiten umfassten verschiedene Techniken und Materialien, um die alltäglichen Bedingungen so realistisch wie möglich nachzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Klingen sind fest ohne jegliche Bewegung oder Wackeln.

Diese höchstmögliche Punktzahl wird vergeben, wenn jede einzelne Klinge während der visuellen Inspektion, der Druckprüfung und den praktischen Schnitzarbeiten keine Anzeichen von Bewegung oder Wackeln zeigt und vollständig stabil bleibt.

90 Punkte: Die meisten Klingen sind stabil, mit minimaler Bewegung bei starkem Druck.

Diese Bewertung wird gegeben, wenn die Mehrheit der Klingen stabil ist und nur unter starkem Druck minimale Bewegungen zeigt, die die Funktionalität nicht erheblich beeinträchtigen.

80 Punkte: Einige Klingen zeigen leichte Bewegungen, aber insgesamt akzeptabel.

Ein paar Klingen zeigen leichte Bewegungen bei Anwendung von Druck, jedoch sind diese Bewegungen nicht ausreichend, um die allgemeine Stabilität und Gebrauchstauglichkeit merklich zu beeinträchtigen.

70 Punkte: Mehrere Klingen wackeln merklich unter Druck.

Mehrere Klingen weisen merkliche Bewegungen oder Wackeln auf, wenn Druck ausgeübt wird, was ein Zeichen dafür ist, dass ihre Befestigung nicht optimal ist, obwohl sie noch verwendbar sind.

60 Punkte: Etwa die Hälfte der Klingen sind stabil, der Rest zeigt deutliche Bewegungen.

Etwa die Hälfte der getesteten Klingen sind stabil, während die andere Hälfte deutliche Bewegungen zeigt, wenn sie unter Druck gesetzt wird, was auf erhebliche Mängel in der Befestigung hinweist.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Klingen sind stabil.

Weniger als die Hälfte der Klingen bleiben stabil, wenn sie geprüft werden, während die Mehrheit Bewegungen oder Wackeln zeigt, was die Gesamtqualität des Produktes stark beeinträchtigt.

40 Punkte: Nur wenige Klingen sind fest verankert, die meisten bewegen sich erheblich.

Nur wenige der Klingen zeigen die benötigte Stabilität, während die meisten erheblich wackeln oder sich bewegen, was ein klares Anzeichen für schwere Befestigungsprobleme ist.

30 Punkte: Die meisten Klingen sind locker und wackeln signifikant.

Die meisten der geprüften Klingen sind so locker, dass sie signifikant wackeln und instabil sind, was ihre Verwendbarkeit stark einschränkt.

20 Punkte: Fast alle Klingen sind instabil und locker.

Nahezu alle der geprüften Klingen haben erhebliche Stabilitätsprobleme und bewegen sich stark, was ihre Eignung für den vorgesehenen Zweck nahezu gänzlich ausschließt.

10 Punkte: Keine der Klingen ist stabil im Griff verankert.

Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn keine der getesteten Klingen eine stabile Verbindung zum Griff aufweist, was das Produkt völlig unbrauchbar macht.

4. Benutzerfreundlichkeit für Anfänger

Testdurchführung:

Schritt 1: Lesen der beiliegenden Anleitung.

Die beiliegende Anleitung wurde vom Tester ausführlich und sorgfältig gelesen. Es wurde darauf geachtet, wie klar und verständlich die Anweisungen und Informationen formuliert sind. Hierbei wurde insbesondere geprüft, ob die Anleitung alle notwendigen Schritte und Hinweise gibt, um Anfängern den Einstieg in die Schnitzarbeiten zu erleichtern. Der Tester achtete auch darauf, ob Fachbegriffe erklärt und technische Details verständlich dargestellt wurden.

Schritt 2: Durchführung einfacher Schnitzarbeiten.

Ein Anfänger nahm die Werkzeuge in die Hand und führte einfache Schnitzarbeiten durch. Dabei wurden grundlegende Schnitztechniken angewendet, um die Benutzerfreundlichkeit der Werkzeuge zu bewerten. Es wurde beobachtet, wie einfach oder schwierig es für den Anfänger war, die Werkzeuge zu verwenden, und wie intuitiv deren Handhabung erschien. Jegliche Probleme oder Schwierigkeiten, die während der Arbeit auftraten, wurden dokumentiert.

Schritt 3: Bewertung der Ergebnisse und der Lernkurve.

Die fertigen Schnitzarbeiten wurden anschließend begutachtet und bewertet. Der Anfänger wurde gebeten, Feedback zu geben über seine Erfahrungen während der Durchführung, insbesondere in Bezug auf die Lernkurve und die Benutzerfreundlichkeit der Werkzeuge. Dabei wurde darauf geachtet, wie schnell Fortschritte erzielt wurden und ob die Anleitung ausreichend Unterstützung bot, um erfolgreich zu arbeiten. Schwierigkeiten und Verbesserungsvorschläge wurden ebenfalls registriert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Anleitung ist klar und hilfreich, Werkzeuge sind leicht für Anfänger zu verwenden.

Die Anleitung ist umfassend und enthält alle notwendigen Erklärungen und Anweisungen. Ein Anfänger konnte die Werkzeuge problemlos verwenden und schaffte es, die Schnitzarbeiten erfolgreich und ohne signifikante Schwierigkeiten auszuführen.

90 Punkte: Anleitung ist gut, Werkzeuge sind größtenteils benutzerfreundlich mit kleinen Schwierigkeiten.

Die Anleitung ist gut beschrieben, mit nur minimalen Unklarheiten. Die Werkzeuge sind überwiegend benutzerfreundlich, jedoch traten einige kleine Schwierigkeiten auf, die den Arbeitsfluss nicht wesentlich beeinträchtigten.

80 Punkte: Anleitung ist akzeptabel, einige Werkzeuge erfordern Übung.

Die Anleitung ist akzeptabel, enthält jedoch einige unklare oder fehlende Informationen. Einige Werkzeuge benötigen zusätzliche Übung, um sie effektiv zu nutzen, was die Benutzerfreundlichkeit etwas einschränkt.

70 Punkte: Anleitung ist verständlich, aber viele Werkzeuge sind schwierig für Anfänger.

Die Anleitung ist grundsätzlich verständlich, aber einige Erklärungen könnten verbessert werden. Viele der Werkzeuge erwiesen sich als schwierig in der Handhabung für Anfänger, was zu einer steileren Lernkurve führte.

60 Punkte: Anleitung ist unklar, die Hälfte der Werkzeuge sind schwierig zu verwenden.

Die Anleitung war in weiten Teilen unklar und unvollständig. Etwa die Hälfte der Werkzeuge waren schwierig zu verwenden, was den Lernprozess erheblich erschwerte.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Werkzeuge sind benutzerfreundlich.

Weniger als die Hälfte der Werkzeuge konnten von den Anfängern problemlos verwendet werden. Die Anleitung half nur bedingt weiter, wodurch die Durchführung der Schnitzarbeiten deutlich erschwert wurde.

40 Punkte: Anleitung ist schlecht, die meisten Werkzeuge sind schwer zu handhaben.

Die Anleitung war schlecht formuliert und ließ viele wichtige Details aus. Die meisten Werkzeuge erwiesen sich als schwer handhabbar für Anfänger, was dazu führte, dass die Schnitzarbeiten nur mit großer Mühe durchgeführt werden konnten.

30 Punkte: Die meisten Werkzeuge sind unbrauchbar für Anfänger.
Die Anleitung war weitgehend nutzlos und die meisten Werkzeuge konnten von Anfängern kaum verwendet werden. Dies führte zu frustrierten Versuchen und wenig zufriedenstellenden Ergebnissen.

20 Punkte: Fast alle Werkzeuge sind schwierig für Anfänger zu verwenden.
Nahezu alle Werkzeuge waren aufgrund ihrer schwierigen Handhabung für Anfänger nicht geeignet. Die Anleitung bot wenig bis gar keine Unterstützung, was den Prozess beinahe unmöglich machte.

10 Punkte: Keine der Werkzeuge sind für Anfänger geeignet.
Die Anleitung war völlig unzureichend und keines der Werkzeuge konnte sinnvoll von Anfängern verwendet werden. Die Testperson konnte keine brauchbaren Ergebnisse erzielen.

5. Griffigkeit der Oberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Halten der Werkzeuge mit trockenen Händen.

Im ersten Schritt wurde die Griffigkeit der Werkzeuge getestet, indem sie mit vollständig trockenen Händen gegriffen und gehalten wurden. Dabei wurde darauf geachtet, wie sicher und bequem die Werkzeuge in der Hand lagen, ohne dass diese verrutschten oder eine unsichere Handhabung auftraten.

Schritt 2: Halten der Werkzeuge mit leicht feuchten Händen.

Im zweiten Schritt wurden die Hände der Testpersonen leicht angefeuchtet, um eine realistischere Nutzungssituation zu simulieren, in der die Hände beispielsweise durch Schweiß oder Feuchtigkeit benetzt sein könnten. Die Werkzeuge wurden erneut gegriffen und es wurde überprüft, ob und wie sich die Griffigkeit verändert hatte, und ob ein Unterschied in der Handhabung spürbar war.

Schritt 3: Durchführung von Schnitzarbeiten.

Im dritten Schritt wurden mit den Werkzeugen Schnitzarbeiten durchgeführt. Dieser Schritt diente dazu, die Griffigkeit unter realistischen Arbeitsbedingungen zu bewerten, insbesondere während kritischer und präziser Arbeiten. Es wurde beobachtet, ob die Werkzeuge bei unterschiedlicher Handfeuchtigkeit (trocken und leicht feucht) sicher und effektiv genutzt werden konnten, ohne aus der Hand zu rutschen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Griffe der Werkzeuge sind höchst griffig und bieten selbst bei stark unterschiedlichen Handfeuchtigkeitsgraden eine hervorragende Griffigkeit. Es konnte keinerlei Rutschen oder Unsicherheit in der Handhabung festgestellt werden, weder mit trockenen noch mit leicht feuchten Händen.

90 Punkte: Die Griffe sind größtenteils sehr griffig, treten aber minimale Rutschbewegungen auf, wenn die Hände leicht feucht sind. Diese leichten Schwächen beeinflussen jedoch nicht wesentlich die Sicherheit oder die Präzision der Arbeit.

80 Punkte: Die Griffigkeit der Griffe ist gut und erlaubt eine sichere Handhabung. Bei leicht feuchten Händen rutschten die Werkzeuge zwar stellenweise, jedoch waren diese leichten Rutschbewegungen nur vereinzelt und störten den Arbeitsfluss nur minimal.

70 Punkte: Mehrere Griffe zeigen bei feuchten Händen ein merkliches Rutschen. Trotz dessen zeigen die Werkzeuge bei trockenen Händen eine akzeptable Griffigkeit, doch bei Feuchtigkeit lässt die Handhabung zu wünschen übrig und könnte zu Unsicherheiten führen.

60 Punkte: Etwa die Hälfte der getesteten Griffe bot eine stabile und griffige Handhabung, während die andere Hälfte bei feuchten Händen signifikant rutschte. Diese Inkonsistenz beeinflusst die allgemeine Handhabbarkeit und Sicherheit der Werkzeuge negativ.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Griffe bewies Griffigkeit unter Testbedingungen. Die Mehrheit der Werkzeuge rutschte, besonders bei feuchten Händen, was die Handhabung und Kontrolle stark beeinträchtigte.

40 Punkte: Nur sehr wenige Griffe blieben unter den Testbedingungen griffig. Der Großteil der getesteten Werkzeuge rutschte erheblich bei feuchten Händen, was die Sicherheit und Effizienz in der Nutzung fast unmöglich machte.

30 Punkte: Die große Mehrheit der Griffe erwies sich als rutschig und schwer zu halten. Die Testpersonen hatten erhebliche Schwierigkeiten, die Werkzeuge sicher und stabil zu halten, insbesondere bei auch nur leicht feuchten Händen.

20 Punkte: Fast alle Griffe waren während der Tests sehr rutschig und unzuverlässig. Die Werkzeuge konnten kaum sicher gehalten werden, was die Handhabung gefährlich und unpraktisch machte.

10 Punkte: Keine der getesteten Griffe bot eine ausreichende Griffigkeit. Alle Werkzeuge rutschten stark und konnten weder bei trockenen noch bei feuchten Händen sicher gehalten werden.